

Teilnahmeantrag

**Digital einzureichen bis 26.08.2024 / 13:00 Uhr
über eVergabe.de (siehe Auftragsbekanntmachung)**

Kontaktdaten Bewerber: (bei Bewerbungsgemeinschaften: Angabe bevollmächtigter Vertreter)

Name / Firma:	
Rechtsform gemäß § 43 (1) VgV (freiberuflicher Architekt, Ingenieur, GbR, GmbH, AG, etc.)	
Adresse:	
Ansprechpartner für Rückfragen des AG Name: Telefon-Nr.: E-Mail-Adresse:	

Mitglieder von Bewerbungsgemeinschaften:

(Angabe aller Mitglieder von Bewerbungsgemeinschaften)

Leistung:	Name und Standort des Büros:	Rechtsform des Büros:

Der Bewerber erklärt mit Abgabe des Teilnahmeantrages inkl. der Anlagen die Richtigkeit aller Angaben.

Teilnahmeantrag

Inhaltsverzeichnis

Deckblatt		Seite 1
Inhaltsverzeichnis		Seite 2
1. Angaben zur Erfüllung der formalen Voraussetzungen / Allgemeine Angaben		
1.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung	(Anlage 01)	Seite 3
1.2 Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung	(Anlage 02)	Seite 3
1.3 Bewerbererklärung zu wirtschaftl. Verknüpfung mit Anderen	(Anlage 03)	Seite 3
1.4 Angaben zur Bewerbergemeinschaft	(Anlage 04)	Seite 4
1.5 Leistungen Dritter (Nachunternehmer), Eignungsleihe	(Anlage 05)	Seite 4
1.6 Angaben zum Personal, § 46 VgV	(Anlage 06)	Seite 5
1.7 Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen gem. GWB §123 / §124	(Anlage 07)	Seite 6
1.8 Eigenerklärungen zu Sanktionen gegen Russland	(Anlage 08)	Seite 6
1.9 Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindeststundenentgelt ...	(Anlage 09)	Seite 6
2. Angaben zur Beurteilung der Eignung (Referenzen des Bewerbers – „Büroreferenzen“)		
2.1 Allgemeine Anforderungen an die Büroreferenzen		Seite 6
2.2 Referenz 1 Planung TA ALG 1 - 3	(Anlage 10)	Seite 7
2.3 Referenz 2 Planung TA ALG 8	(Anlage 11)	Seite 8
3. Angaben zum Projektteam		
3.1 Allgemeine Anforderungen an die Teammitglieder		Seite 9
3.2 Person Projektleitung	(Anlage 12)	Seite 10
3.3 Person Bauüberwachung	(Anlage 13)	Seite 11
3.4 Person Planung TA ALG 1 - 3	(Anlage 14)	Seite 12
3.5 Person Planung TA ALG 8	(Anlage 15)	Seite 12
4. Datenschutz		Seite 12

Anlagen:

(Die Anlagen sind vom Bewerber beizufügen)

Anlage 01	Berufsbezeichnung, Handelsregistrauszug
Anlage 02	Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung
Anlage 03	Bewerbererklärung zu Wirtschaftlichen Verknüpfung mit Anderen
Anlage 04	Angaben zur Bewerbergemeinschaft
Anlage 05	Leistungen Dritter (Nachunternehmer), Eignungsleihe
Anlage 06	Angaben zum Personal, § 46 VgV
Anlage 07	Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen gem. GWB § 123 und § 124
Anlage 08	Eigenerklärungen zu Sanktionen gegen Russland
Anlage 09	Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit
Anlage 10 - 11	Angaben zu Referenzprojekten
Anlage 12 - 15	Angaben zum Projektteam

Teilnahmeantrag

1. Angaben zur Erfüllung der formalen Voraussetzungen / Allgemeine Angaben

1.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Anlage 01)

Zugelassen werden alle natürlichen Personen, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Herkunftsland die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und Richtlinie 89/48/EWG gewährleistet ist. Juristische Personen werden gemäß § 43 Absatz 1 VgV zugelassen, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt wird, der zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ berechtigt ist.

Der Nachweis einer Berechtigung zum Führen der erforderlichen Berufsbezeichnung liegt in Anlage 01 bei.

Juristische Personen und Gesellschaften geben zusätzlich die Stellung der Person an, für die der/die Nachweis/e beigefügt werden, sowie eine Eigenerklärung zur Übernahme der inhaltlichen Projektführung durch diese Person/en.

1.2 Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung (Anlage 02)

Nachzuweisen ist das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut mit einer jährlichen Deckung von mindestens 3,0 Mio. Euro für Personenschäden und mindestens 3,0 Mio. Euro für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) sowie Nachweis, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mind. das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Bei Bewerbungsgemeinschaften sind diese Erklärungen zur Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft beizufügen und der Versicherungsschutz muss für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Der Nachweis bzw. die Erklärungen dürfen nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabe der Teilnahmeanträge sein. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Sollte eine Berufshaftpflicht mit einer geringen Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung eines (oder mehrerer) in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstituts beizufügen, dass im Auftragsfall die Versicherungssumme auf die oben festgesetzten Summen erhöht wird. Eine Erklärung einer (oder mehrerer) Versicherungsgesellschaft(en), dass sie mit dem Bewerber bzw. den Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung bereit ist abzuschließen oder diese Forderung bereits in bestehenden Verträgen abgedeckt ist, liegt als Anlage 02 bei.

1.3 Bewerbererklärung zu Wirtschaftlichen Verknüpfung mit Anderen (Anlage 03)

Zu erklären ist vom Bewerber und evtl. Nachunternehmern bzw. von den Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft, ob es wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen gibt.

Bestehen derartige wirtschaftliche Verknüpfungen?

☐ ja

☐ nein

Wenn ja, entsprechende Auskünfte sind in Anlage 03 beizufügen.

Teilnahmeantrag

1.4 Angaben zur Bewerbergemeinschaft (Anlage 04)

Besteht eine Bewerbergemeinschaft? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, dann Angaben zur Rechtsform, Federführung (bevollmächtigter Vertreter), gesamtschuldnerische Haftung und Leistungsaufteilung als von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung in Anlage 04 beifügen.

1.5 Leistungen Dritter (Nachunternehmer), Eignungsleihe (Anlage 05)

Werden zur Erfüllung des Auftrags Kapazitäten Dritter gemäß § 36 VgV herangezogen (bei Bewerbergemeinschaften auch von einzelnen Mitgliedern)?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, dann Angabe welche Leistungsteile von welchem Nachunternehmer erbracht werden sollen:

Leistung:	Name des Büros:	Adresse:	Rechtsform:

Ggf. ergänzende Unterlagen sind in Anlage 05 einzuordnen.

Beruft sich der Bewerber (bei Bewerbergemeinschaften auch einzelne Mitglieder) im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten von Nachunternehmern (§ 36 Abs. 1 S. 3 VgV)?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, dann Angabe, inwiefern sich der Bewerber bzw. die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft auf welche Kapazitäten welches Nachunternehmers berufen möchte(n). In diesem Fall muss der Bewerber bereits mit dem Teilnahmeantrag nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des Nachunternehmers zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bewerber bereits mit dem Teilnahmeantrag Unterlagen vorlegen, die belegen, dass der Nachunternehmer über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bewerber beruft (Anlage 05).

Ist eine Eignungsleihe gemäß § 47 VgV vorgesehen (bei Bewerbergemeinschaften auch von einzelnen Mitgliedern)?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, dann Angabe, inwiefern sich der Bewerber bzw. die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft auf welche Eignung welcher anderen Unternehmen berufen möchte. In diesem Fall muss der Bewerber bereits mit dem Teilnahmeantrag nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bewerber bereits mit dem Teilnahmeantrag Unterlagen vorlegen, die belegen, dass das andere Unternehmen über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bewerber beruft (Anlage 05).

Teilnahmeantrag

1.6 Angaben zum Personal, § 46 VgV (Anlage 06)

In der folgenden Tabelle ist die Anzahl an festangestellten Mitarbeitern des Bewerbers im Mittel in den Jahren 2022 bis aktuell einzutragen. Bei Bewerbungsgemeinschaften oder dem Einsatz von anderen Unternehmen (Nachunternehmer, wenn sich der Bewerber auf die Leistungsfähigkeit des Nachunternehmers beruft sowie Eignungsleihe) wird die Anzahl der Beschäftigten addiert. Umfasst die Personalstärke des sich bewerbenden Büros oder der Bewerbungsgemeinschaft aktuell weniger als 3 Planerinnen oder Planer, wird der Teilnahmeantrag von der Wertung ausgeschlossen.

Jahr:	Gesamtbeschäftigte im Unternehmen:	davon Anzahl Planerinnen und Planer
2022		
2023		
aktuell		

Eventuell ergänzende Unterlagen zur Bürovorstellung sind in Anlage 06 einzuordnen.

Handelt es sich beim Bewerber um ein KMU?

☐ ja

☐ nein

Gemäß der EU-Empfehlung 2003/361/E^U der Europäischen Union setzt sich die Größenklasse der Kleinunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aus Unternehmen zusammen die weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigen und entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro erzielen oder eine Bilanzsumme von höchstens 43 Mio. Euro ausweisen.

Bei dem Bewerber handelt es sich um ein	☐ Kleinunternehmen ☐ kleines Unternehmen ☐ mittleres Unternehmen ☐ großes Unternehmen
---	--

Kleinstunternehmen: Unternehmen, die weniger als 10 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz und/oder Jahresbilanzsumme 2 Mio. EUR nicht übersteigt.

Kleine Unternehmen: Unternehmen, die weniger als 50 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz und/oder Jahresbilanzsumme 10 Mio. EUR nicht übersteigt.

Mittlere Unternehmen: Unternehmen, bei denen es sich weder um Kleinunternehmen noch um kleine Unternehmen handelt, die weniger als 250 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz 50 Mio. EUR nicht übersteigt und/oder deren Jahresbilanzsumme 43 Mio. EUR nicht übersteigt.

Große Unternehmen: Unternehmen, die mehr als 250 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz mehr als 50 Mio. € beträgt und/oder deren Jahresbilanzsumme mehr als 43 Mio. € beträgt.

Teilnahmeantrag

1.7. Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen gemäß § 123 / § 124 GWB (Anlage 07)

Gründe im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen gemäß § 123 GWB Bestehen gegen den Bewerber, ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft, einen Nachauftragnehmer oder eine Person, die deren Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremium angehört oder darin Vertretungs-, Entscheidungs- oder Kontrollbefugnisse hat, gemäß § 123 GWB zwingende Ausschlussgründe?	☐ ja ☐ nein
Gründe in Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichen Fehlverhalten gemäß § 124 GWB Bestehen gegen den Bewerber, ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft oder einen Nachauftragnehmer gemäß § 124 GWB fakultative Ausschlussgründe?	☐ ja ☐ nein
Angaben zur Selbstreinigung gemäß § 125 GWB Hinweis: Bitte geben Sie auch dann nein an, wenn sie niemals verurteilt wurden. Hat der Bewerber, ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft oder ein Nachauftragnehmer (im Falle einer Verurteilung nach §§ 123 und 124 GWB) selbstreinigende Maßnahmen getroffen? Falls ja : Datum der Verurteilung; Art der Straftat und selbstreinigende Maßnahmen als Anlage 7 beizufügen.	☐ ja ☐ nein

1.8 Eigenerklärungen zu Sanktionen gegen Russland (Anlage 08)

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 ist als Anlage 08 das Formblatt „Eigenerklärung Russland“ vollständig auszufüllen, zu unterschreiben und der Bewerbung beizufügen.

1.9 Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit (Anlage 09)

Das den Ausschreibungsunterlagen beiliegende Formblatt „Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit (§ 11 TVergG LSA) Ergänzende Vertragsbedingungen (auch für Nachunternehmer“ ist vom Bieter, den Mitgliedern der Bietergemeinschaft und eventuell bestehenden Nachunternehmern auszufüllen und zu unterzeichnen. Alle ausgefüllten und unterzeichneten Formblätter sind als Anlage 09 dem Teilnahmeantrag beizufügen.

2. Angaben zur Beurteilung der Eignung (Referenzen des Bewerbers – „Büroreferenzen“)

2.1 Allgemeine Anforderungen an die Büroreferenzen

Es sind zwei Referenzprojekte zur Planung der Technischen Ausrüstung zu benennen. Die Büroreferenzen müssen nicht verschieden sein, eine Mehrfachnennung ist möglich. Die Anforderungen an die Referenzprojekte sind im Folgenden beschrieben.

Neben den Angaben zur Prüfung der Erfüllung der (Mindest-) Anforderungen an die Referenzprojekte sind in den folgenden Tabellen auch Angaben einzutragen, auf Basis derer noch eine punktuelle Bewertung der Referenz erfolgt. Werden mehr als eine Referenz je abgefragten Punkt genannt, wird in der Bewertung der Durchschnitt der erreichten Punkte je Referenz gebildet. Die Punktbewertung dient der Differenzierung, wenn die Anzahl der geeigneten Kandidaten die festgelegte Menge, der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber, übersteigt.

Teilnahmeantrag

2.2 Referenzprojekt 1 –Planung der TA ALG 1 - 3 (Anlage 10)

Bitte beachten Sie bei der Auswahl des ersten Referenzprojektes die nachfolgenden Mindestanforderungen. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, wird das Referenzprojekt nicht berücksichtigt und es erfolgt ein Ausschluss des Teilnahmeantrages. Mindestanforderungen an diese Referenz sind:

- Es handelt sich um die Planung der Technischen Ausrüstung der ALG 1 - 3 eines Laborgebäudes.
- Es wurde mind. eine Leistungsphase gemäß § 55 HOAI vollständig erbracht.
- Die Realisierung der geplanten Baumaßnahme ist erfolgt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Teilnahmeantrages.
- Die Kosten der KG 410 - 430 betrugen mindestens 1,0 Mio. Euro netto.
- Eine Projektbeschreibung in Wort und Bild liegt ebenfalls der Anlage 10 bei.

Bitte ausfüllen:

Angabe der Projektbezeichnung:	
Name und Kontaktdaten Bauherr / AG für eventuelle Nachfragen:	
Tag der Inbetriebnahme:	Die IBN ist erfolgt am:
Angabe der selbst erbrachten Leistungen mit Nennung der HOAI-Leistungsphasen:	Anlagengruppe 1: Anlagengruppe 2: Anlagengruppe 3:
Angabe der Herstellungskosten (KG 410 - 430):	Euro netto
Angabe der Labornutzflächen:	Gesamtnutzfläche des Labors: m ²
Wurden auch S2-Labore geplant?	☐ Ja ☐ Nein
Wurden klimatisierte Fläche geplant?	☐ Ja ☐ Nein
Nennung der eingesetzten Mitarbeiter und deren Aufgaben:	

Teilnahmeantrag

2.3 Referenzprojekt 2 –Planung der TA ALG 8 (Anlage 11)

Bitte beachten Sie bei der Auswahl des zweiten Referenzprojektes die nachfolgenden Mindestanforderungen. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, wird das Referenzprojekt nicht berücksichtigt und es erfolgt ein Ausschluss des Teilnahmeantrages. Mindestanforderungen an diese Referenz sind:

- Es handelt sich um die Planung der Technischen Ausrüstung der ALG 8 eines Gebäudes.
- Es wurde mind. eine Leistungsphase gemäß § 55 HOAI vollständig erbracht.
- Die Realisierung der geplanten Baumaßnahme ist erfolgt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Teilnahmeantrages.
- Die Kosten der KG 480 betrugen mindestens 100.000 Euro netto.
- Eine Projektbeschreibung in Wort und Bild liegt ebenfalls der Anlage 11 bei.

Bitte ausfüllen:

Angabe der Projektbezeichnung:	
Name und Kontaktdaten Bauherr / AG für eventuelle Nachfragen:	
Tag der Inbetriebnahme:	Die IBN ist erfolgt am:
Angabe der selbst erbrachten Leistungen mit Nennung der HOAI-Leistungsphasen:	Anlagengruppe 8:
Angabe der Herstellungskosten (KG 480):	Euro netto
Nennung der eingesetzten Mitarbeiter und deren Aufgaben:	

Teilnahmeantrag

3. Angaben zum Projektteam

3.1 Allgemeine Anforderungen an die Teammitglieder

Das hier anzugebende Projektteam besteht aus mindestens 2 Personen. Anzugeben sind die Personen, die folgende Leistungen erbringen:

- die zuständige Person für die Projektleitung
- die zuständige Person für die Bauüberwachung
- die zuständige Person für die Planung der ALG 1 – 3
- die zuständige Person für die Planung der ALG 8

Sollte der Bewerber im Rahmen des Vergabeverfahrens Teammitglieder austauschen müssen, sorgt der Bewerber für qualitativ gleichwertigen Ersatz. Die Qualität der Teammitglieder wird dabei durch die im Auswahlverfahren erzielten Punkte definiert. Sollte sich nach Abschluss des Auswahlverfahrens (1.Stufe des Vergabeverfahrens) herausstellen, dass aufgrund eines Wechsels im Projektteam eine Punktzahl erreicht wird, die nicht zur Auswahl geführt hätte, erfolgt nachträglich der Ausschluss des Bewerbers.

Mindestanforderung an die benannten Teammitglieder sind:

- Die Leistungsphasen 1-4 müssen durch Personen mit akademischer Ausbildung erbracht werden. Es ist dazu der Nachweis zum Abschluss eines techn. Studiums als Master, Dipl.-Ing., Bachelor oder der Berufsqualifikation als staatlich geprüfter/anerkannter Techniker mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Personen mit lediglich dem Abschluß als Bachelor (prof.) werden für die Planungsleistungen der LPH 1-4 nicht als geeignet betrachtet.
- Bei den Personen, die die Leistungen ab LPH 5 bearbeiten, ist der Nachweis einer Ausbildung oder eines Studiums mit Abschluß als Master, Dipl.-Ing., Bachelor, Techniker oder als Bachelor (prof.) mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.
- Berufserfahrung der Person für die Projektleitung von mindestens 5 Jahren und mind. 3 Jahren bei den restlichen Teammitgliedern.
- Vorlage einer kurzen Beschreibung des beruflichen Werdegangs.
- Angaben zu den persönlichen Referenzen.

Die Studiennachweise, Angaben zu den beruflichen Werdegängen und zu den persönlichen Referenzen der Teammitglieder sind den betreffenden Anlagen gemäß den folgenden Ziffern 3.2 bis 3.5 beizufügen.

Die Büroreferenzen können bei entsprechender Eignung auch als persönliche Referenzprojekte angegeben werden. Dabei ist zu beachten, dass der für die Teammitglieder geforderte, selbst erbrachte Leistungsumfang bereits erbracht worden und abgeschlossen ist.

Wenn sich z.B. eine Büroreferenz noch im Rohbau befindet und nicht in Betrieb genommen worden ist, kann diese nicht als persönliche Referenz der Person Objektüberwachung für die LPH 8 berücksichtigt werden.

Teilnahmeantrag

3.2 Zuständige Person für die Projektleitung (Anlage 12)

Name der projektleitenden Person:	Datum des Abschlusses des Studiums:	Abschluss des Studiums als (Akademischer Grad):	Angabe der Berufserfahrung in der Planung Technische Ausrüstung in Jahren seit Abschluss des Studiums:

Die zuständige Person für die Projektleitung zählt als geeignet, wenn sie die unter 3.1 genannten Mindestanforderungen erfüllt und ein persönliches Referenzprojekt nachweist, dass die folgenden Mindestanforderungen erfüllt:

- Es handelt sich um die Planung der Technischen Ausrüstung der ALG 1 - 3 eines Gebäudes.
- Es wurden mind. Leistungen gemäß §55 HOAI in den ALG 1 - 3 zu den LPH 2 – 7 von der Person in der Projektleitung oder stellv. Projektleitung selbst erbracht.
- Die Realisierung der geplanten Baumaßnahme ist erfolgt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Teilnahmeantrages.
- Die Kosten der KG 410 – KG 430 betrugen mindestens 500.000 Euro netto.
- Handelt es sich bei dem persönlichen Referenzprojekt nicht um die vorgenannten Büroreferenzen ist eine entsprechende Projektbeschreibung der Anlage 12 beizufügen.

Persönliche Referenz:

Bitte ausfüllen:

Projektbezeichnung:	
Name und Kontaktdaten Bauherr:	
Erfolgte die Projektleitung oder die stellv. Projektleitung durch die hier genannte Person?	☐ Ja ☐ Nein
Umfang der Planungsleistungen gemäß § 55 HOAI:	Anlagengruppe 1: Anlagengruppe 2: Anlagengruppe 3:
Tag der Inbetriebnahme:	Die IBN ist erfolgt am:
Angabe der Herstellungskosten (KG 410 – 430):	Mio. Euro netto

Teilnahmeantrag

3.3 Zuständige Person für die Bauüberwachung (Anlage 13)

Name:	Datum des Abschlusses des Studiums / Berufsqualifikation:	Abschluss des Studiums als (Akademischer Grad / Berufsqualifikation):	Angabe der Berufserfahrung in der Planung Technische Ausrüstung in Jahren seit Abschluss des Studiums / Berufsqualifikation:

Die zuständige Person für die Bauüberwachung zählt als geeignet, wenn sie die unter 3.1 genannten Mindestanforderungen erfüllt und ein persönliches Referenzprojekt nachweist, dass die folgenden Mindestanforderungen erfüllt:

- Es handelt sich um die Planung der Technischen Ausrüstung der ALG 1 - 3 eines Gebäudes.
- Es wurden mind. Leistungen gemäß §55 HOAI in den ALG 1 - 3 zu der LPH 8 von der Person selbst erbracht.
- Die Realisierung der geplanten Baumaßnahme ist erfolgt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Teilnahmeantrages.
- Die Kosten der KG 410 – KG 430 betrugen mindestens 500.000 Euro netto.
- Handelt es sich bei dem persönlichen Referenzprojekt nicht um die vorgenannten Büroreferenzen ist eine entsprechende Projektbeschreibung der Anlage 13 beizufügen.

Persönliche Referenz:

Bitte ausfüllen:

Projektbezeichnung:	
Name und Kontaktdaten Bauherr:	
Umfang der Planungsleistungen gemäß § 55 HOAI:	Anlagengruppe 1: Anlagengruppe 2: Anlagengruppe 3:
Tag der Inbetriebnahme:	Die IBN ist erfolgt am:
Angabe der Herstellungskosten (KG 410 – 430):	Mio. Euro netto

Teilnahmeantrag

3.4 Zuständige Person für die Planung ALG 1 – 3 (Anlage 14)

Name:	Datum des Abschlusses des Studiums / Berufsqualifikation:	Abschluss des Studiums als (Akademischer Grad / Berufsqualifikation):	Angabe der Berufserfahrung in der Planung Technische Ausrüstung in Jahren seit Abschluss des Studiums / Berufsqualifikation:

Die zuständige Person für die Planung der ALG 1 – 3 zählt als geeignet, wenn sie die unter 3.1 genannten Mindestanforderungen erfüllt.

3.5 Zuständige Person für die Planung ALG 8 (Anlage 15)

Name:	Datum des Abschlusses des Studiums / Berufsqualifikation:	Abschluss des Studiums als (Akademischer Grad / Berufsqualifikation):	Angabe der Berufserfahrung in der Planung Technische Ausrüstung in Jahren seit Abschluss des Studiums / Berufsqualifikation:

Die zuständige Person für die Planung der ALG 8 zählt als geeignet, wenn sie die unter 3.1 genannten Mindestanforderungen erfüllt.

4. Datenschutz

Die Bewerber / Bieter haben die Vertraulichkeit der Unterlagen zu wahren. Die Ausschreibungsunterlagen dürfen durch den Bewerber / Bieter nur zur Erstellung des Teilnahmeantrages sowie des Angebotes verwendet werden. Eine sonstige Verwendung, insbesondere die Weitergabe an Dritte, bedarf der schriftlichen Freigabe durch den Auftraggeber. Dies betrifft nicht die Weitergabe an Unternehmen, die als Nachunternehmer eingesetzt werden sollen, soweit diese die Unterlagen für die Erstellung des Teilnahmeantrages bzw. des Angebotes benötigen. Soweit der Bewerber / Bieter die Unterlagen an Nachunternehmer zur Teilnahmeantrags- und Angebotserstellung weitergibt, verpflichtet er sich, diesen in gleichem Maße zur Vertraulichkeit zu verpflichten, in welchem er gegenüber dem Auftraggeber verpflichtet ist. Der Bewerber / Bieter erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und im Falle einer vorgesehenen Zuschlagserteilung an ihn gegenüber nicht berücksichtigten Bewerbern / Bietern eine Vorabinformation gem. § 134 GWB sowie die Auftragsbekanntmachung zu vergebenen Aufträgen erfolgt.